

Wasserwirtschaft in Singapur

Innovative Lösungen für die Wasserindustrie in Singapur

Informationsveranstaltung Berlin, 12.03.2018



Informationsveranstaltung des BMWi- Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit seinem Programm "Maßnahmen zur Erschließung von Auslandsmärkten für kleine und mittlere Unternehmen des produzierenden Gewerbes und für Dienstleister" deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind. Durch die Informationsveranstaltungen sollen den Teilnehmern gesicherte Erkenntnisse über Auslandsmärkte hinsichtlich der Themenschwerpunkte Marktentwicklung, Geschäftsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen vermittelt werden. Die dargebotenen Informationen dienen zur Sondierung der Chancen und Risiken und zur Vorbereitung eines Auslandsengagements im Zielmarkt. Landes- und fachkundige Experten aus Deutschland und dem Zielland referieren zu diesem Zweck über landesspezifische sowie branchen- bzw. themenspezifische Fragestellungen zu dem Markt und dem Markteintritt.

Partner

Durchführer

I. Länderinformationen Singapur

Der Stadtstaat Singapur mit einer Fläche von 710 km² hat keine eigenen natürlichen Wasserquellen auf seinem Gebiet. Daher stand das Land noch vor 50 Jahren einer mangelnden Süßwasserversorgung gegenüber, hat aber seitdem eine innovative Umwelttechnikindustrie samt Wasseraufbereitung und -wirtschaft aufgebaut. Einen nicht unerheblichen Teil seiner Süßwasserversorgung sichert das Land weiterhin durch Importe aus dem Ausland, insbesondere Malaysia. Wenn die Verträge 2061 auslaufen, will Singapur die eigene Abhängigkeit deutlich verringert haben und entwickelte die sogenannte 4-Tap-Strategie. Diese sieht vier verschiedene Quellen für die Wasserversorgung vor:

- 1) Importe aus dem Ausland
- 2) Sammeln von Regenwasser
- 3) Wiederaufbereitung von gebrauchtem Wasser
- 4) Meerwasserentsalzung

(1) Wie erwähnt, wird Wasser aus dem Ausland importiert. Wenn auch eigene Quellen zunehmend zur Versorgung beitragen sollen, wird ein kompletter Verzicht auf Wasserimporte derzeit nicht als Ziel definiert.

(2) Die stark bebaute Fläche Singapurs soll durch Baumaßnahmen zur Wassersammlung genutzt werden. Über Dächer, Straßen, Drainagen und Kanäle wird Regenwasser bereits in 17 Speicherreservoirs gesammelt. Rund zwei Drittel der Landfläche wird bereits zur Regenwassersammlung genutzt, bis 2060 sollen es 90 Prozent sein.

(3) Hinter dem Begriff „NEWater“ verbirgt sich die hochwertige Wiederaufbereitung von Brauchwasser. Rund 40 Prozent des Wasserbedarfs Singapurs wird hieraus gewonnen. Hergestellt aus vorbehandeltem Wasser wird es weiter gereinigt mittels moderner Membrantechnologien sowie ultravioletter Desinfizierung, wodurch es äußerst sauber und trinkbar gemacht wird. Verantwortlich für das Programm ist PUB, die bis 2060 eine Wasserbedarfsdeckung von 55 Prozent durch NEWater anstrebt.

(4) Im Jahr 2005 wurde die erste Meerwasserentsalzungsanlage als Public-Private-Partnership Projekt in Betrieb genommen und produziert 130.000 m³ Wasser pro Tag. Eine zweite Anlage liefert nochmals 318.500 m³ jeden Tag. Ein drittes und viertes Projekt steht ebenfalls vor der Umsetzung und sollen bis 2060 rund ein Drittel des Wasserbedarfs des Landes decken.

Die Sektoren Umwelt und Wasser bieten Singapur ein starkes wirtschaftliches Wachstumspotential. Der starke innovative Charakter der Wasserwirtschaft bietet insbesondere deutschen Unternehmen gute Möglichkeiten, hochwertige Produkte in dem Markt abzusetzen. Die Regierung hat für den Haushalt 2017 die Ausgaben für Umwelt und Wasserversorgung um 54,2% erhöht, wodurch nunmehr 2,8 Mrd. \$ zur Verfügung stehen. Ein guter Teil hiervon fließt in die Wasserwirtschaft. Doch auch über die Landesgrenzen hinaus bietet Singapur als bekannter Hub für Südostasien sehr gute Geschäftschancen. Ein für die Wasserwirtschaft eingerichteter „Waterhub“ bündelt Expertisen und bietet eine gute Ausgangsbasis moderne Technologien und Dienstleistungen in der gesamten Region anzubieten.

II. Inhaltlicher Schwerpunkt der Informationsveranstaltung

Der inhaltliche Schwerpunkt der Informationsveranstaltung baut auf der Bedarfsanalyse der Singapurischen Nationalen Wasserbehörde PUB (Singapore's National Water Agency) auf. Sie definieren insgesamt fünf Marktschwerpunkte für die Wasserwirtschaft:

- Reduzierung von Kosten für Wassergewinnung
- Reduzierung von Energiekosten für die Entsalzung von Meerwasser
- Energetische Selbstversorgung für Abwasserbehandlung
- Analyse und Verbesserung der Wasserqualität
- Reduzierung des Wasserverbrauchs in der Industrie

Im Rahmen dieser Segmente benötigt Singapur innovative Technologien und Lösungen sowie Planungs- und Infrastrukturmaßnahmen, die technisch möglich und ökonomisch rentabel sind. Die Ziele der Marktentwicklung liegen in der Abwasserbehandlung und in der Digitalisierung der Wasserwirtschaft. Herauszuheben ist dabei die Reduzierung vom Energieverbrauch im Wassermanagement, die Verringerung der Wassererzeugungskosten, Minimierung der Abfallerzeugung sowie zunehmende Entlastung menschlicher Arbeitskraft durch ferngesteuerte, d.h. automatische Prozesse (Asset Management, Künstliche Intelligenz, Drohnen, Robotik, etc).

Bedarfsanalyse Verbundprojekte

Im Markterschließungsprogramm (MEP) sollen künftig noch stärker Ansätze für Verbundprojekte von deutschen Unternehmen in Zielmärkten des MEP gefördert werden. D.h. Unternehmen sollen über verschiedenen Formate des MEP zusammenfinden und gemeinsam Ansätze entwickeln, wie sie in einer Art Verbund ihre Produkte und Dienstleistungen in der jeweiligen Zielregion – z.B. entlang der Wertschöpfungskette – anbieten könnten. Erfahrungen im Rahmen des MEP zeigen, dass vielen – gerade kleineren – Unternehmen der Markteinstieg leichter gelingt, wenn weitere Unternehmen das Leistungsportfolio ergänzen und Synergien zu einer höheren Akzeptanz und Wahrnehmung im Zielmarkt führen. Diese Informationsveranstaltung beinhaltet daher eine integrierte Workshop-Runde zur bilateralen Besprechung zentraler Marktnachfragen und der Findung von potentiellen Projektthemen. Ziel ist es einen direkten und moderierten Austausch der anwesenden deutschen Unternehmer mit singapurischen Experten, Behördenvertretern und Multiplikatoren zu gewährleisten, der diese Themenfindung unterstützt. Interessierte Unternehmen erhalten nachfolgend die Möglichkeit sich zu einer Interessensgruppe (Konsortium) zusammenzuschließen, um gemeinsam ein Verbundprojekt in Singapur zu verfolgen.

III. Programm

Ab 09:00 Uhr Registrierung	
Begrüßung	
10:00 – 10:10	Begrüßung
Vorstellung der Wasserwirtschaft in Singapur	
10:10 – 10:30	Angebote der Bundesregierung zu Exportkreditgarantien René Auf der Landwehr, Euler Hermes Aktiengesellschaft
10:30 – 11:00	Deutsch-Singapurische Wirtschaftsbeziehungen und Geschäftsentwicklung Eva Puchala, Repräsentantin der Deutschen Auslandshandelskammern ASEAN
11:00 – 11:30	Singapore als globaler Wasserhub – Eine Übersicht zur singapurischen Wasserindustrie Ms Yidan Sun, Regional Director, Singapore Economic Development Board (EDB)
11:30 – 12:00	Erfahrungsbericht zum singapurischen Markt eines deutschen mittelständischen Unternehmens tbd
12:00 – 13:00	Mittagessen und Gelegenheit zum Austausch
13:00 – 14:00	The Singapore Water Story – Die 4 nationalen Wasserhähne, Singapore International Water Week, Singapore WaterHub Mr. Moh Tiing Liang, Deputy Director, Industry Development Department, PUB Singapore's National Water Agency
Workshop-Runde zur Identifizierung von möglichen Verbundprojekten in Singapur (Moderation: Thomas Wüst, Global Partners Bayern)	
14:00 – 16:00	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvorstellung der Teilnehmer • Klärung der Voraussetzungen für eine erfolgreiche Marktbearbeitung deutscher Unternehmen im singapurischen Wassersektor • Anreize für internationale Kooperationsprojekte in Singapur • Notwendige Voraussetzungen für Verbundprojekte für Unternehmen und Auftraggeber • Diskussion eines geeigneten Projekts mit Berücksichtigung des MEP-Modulportfolios
Abschluss	
16:00 – 17:00	Gelegenheit für individuelle Gespräche
17:00	Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

German Water Partnership e.V.
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Kontakt

eclareon GmbH
Dirk Kalusa
Albrechtstraße 22
10117 Berlin
Tel.: 030/88 66 740 50
Fax: 030/88 66 740 10
E-Mail: dk@eclareon.com

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
eclareon GmbH

redaktionelle Bearbeitung
eclareon GmbH

Gestaltung und Produktion
eclareon GmbH

Stand
Januar 2018

Druck
Januar 2018

Bildnachweis
Fotolia